

1940

Chris-Craft

19' Barrel Back

Bestell-Nr. ds1234 (2009 überarbeitet)

Diese Bauanleitung entstand durch Übersetzung aus der englischen Originalbauanleitung und wurde noch durch einige sinnvolle Anmerkungen ergänzt.

Geschichte

19' Barrel Back 1939-1942

Seriennummern der gebauten Exemplare: 48500 – 48932

Anzahl der gebauten Boote: 433

Länge: 5,80 m

Breite: 1,88 m

Gewicht: 968 kg – 1066 kg

Tankkapazität: 125 Liter

Angebotene Motorisierung: Chris Craft K, KA, LC, M, MA, MB

Der Bausatz verkörpert das typische 19-Fuß Barrel-Back (Fassdeckel) Runabout (Sportboot). Die Besitzer individualisierten oft ihre Boote. Machen Sie dies auch mit ihrem Boot und Sie erhalten ein einzigartiges Modell.

Einführung

Halten Sie einen Moment inne und denken Sie darüber nach, was Sie entspannt. Dies ist nur ein Hobby und Hobbys sollen die Nerven beruhigen. Der Modellbootbau macht viel Freude und soll Sie entspannen und nicht aufregen. Denken Sie daran: es gibt keine Modellpolizei! Ärgern Sie sich deshalb nicht über Bauschritte, die Ihnen nicht so gelungen sind, wie Sie es sich vorgestellt haben.

Bevor Sie mit dem Bau beginnen, lesen Sie bitte die Bauanleitung vollständig durch, um sich mit den Bauabschnitten des Baukastens vertraut zu machen.

Wir, die den Bausatz entworfen und die Bauanleitung geschrieben haben, haben versucht, alles so genau und korrekt wie möglich zu machen. Die Zeichnungen und der Text wurden mehrmals geprüft. Jedoch, bedingt durch die unterschiedlichen Materialien, das persönliche Geschick usw., übernehmen weder der Konstrukteur, noch Dumas Products Inc. und *Krick-Modellbau*, jegliche Verantwortung für mögliche Defekte und andere eingetretene Schäden, die durch einen fehlerhaften Gebrauch der hier verwendeten Materialien entstanden sind.

Alle Anleitungen und Zeichnungen sollten sorgfältig durchgearbeitet und genau verstanden werden, bevor mit diesem Projekt begonnen wird.

Erfahrene Modellbauer können in den Bauabschnitt einsteigen, auf den sie zuerst Lust haben. Die weniger erfahrenen Modellbauer sollten sich lieber an die Reihenfolge der Bauanleitung halten. Das Modell wurde so konstruiert, dass es so einfach wie möglich zu bauen ist.

Wenn eine genauere Erklärung notwendig ist, um den Bauvorgang zu verdeutlichen, kann man durch die beigefügten Zeichnung unter der jeweiligen Abbildungsnummer weitere Informationen erhalten. Die Zeichnungen befinden sich auf den größeren Blättern, wo sie leichter einzusehen und zu lesen sind. Die Übersetzung des Textes der Abbildungen finden Sie am Ende dieser Bauanleitung.

Ebenso ist im Baukasten eine Stückliste enthalten. Bitte überprüfen Sie den gesamten Baukasten auf Vollständigkeit und kontaktieren die Fa. *Krick Modellbau*, wenn ein Teil fehlen sollte.

Seite 2 und 3 der Originalbauanleitung

Identifikationszeichnungen der vorgestanzten (gelaserten) Teile

Seite 4 der Originalbauanleitung

Plan im Modellmaßstab

Der beiliegende Plan zeigt das Modell im Modellmaßstab. Sie können die Abmessungen direkt aus der Zeichnung entnehmen. Da es immer Abweichungen bei den einzelnen Messungen gibt, können Sie auf den halben Millimeter runden. Sie müssen nicht exakt sein. Denken Sie daran, der Bau soll Spaß machen.

Benötigte Werkzeuge und Materialien

Nachfolgend befindet sich die Liste von Werkzeugen, die Sie für den Bau des DUMAS Baukastens benötigen.

Baubrett, mindestens 30 cm x 90 cm

Bastelmesser mit spitzer und runder Klinge, z.B. *Krick Bastelmesser, Bestell-Nr. 416002*

Laubsäge

Lineal

Schere

Sekundenkleber dünner und mittlerer Viskosität, z.B. *Krick ruck-zuck, Bestell-Nr. 80491 und 80495*

Epoxy

Polyesterharz

Aceton (Reiniger für Polyester)

Glasfasergewebe (120g/qm)

Sandpapier, grob (Körnung 60-80), mittel (Körnung 100-120), fein (Körnung 220-320)

Wachspapier

Tacker

Pinsel (6mm, 2,5cm)

Polyesterspachtel

Lötkolben

Lötzinn
Maskierband, Klebefilm (ca. 2cm breit)
Spiralbohrersatz
Federklammern, z.B. *Krick Federklammern, Bestell-Nr. 808178*

Maßeinheiten

Dieser Baukasten stammt aus den USA. Somit sind die im Bauplan und in der Originalbauanleitung angegebenen Abmessungen in Zoll (engl.: inch). Nachfolgend befindet sich eine Umrechnungstabelle mit den häufigsten Abmessungen:

Inches	Millimeter
1/64"	0,40 mm
1/32"	0,79 mm
3/64"	1,19 mm
1/16"	1,59 mm
5/64"	1,98 mm
3/32"	2,38 mm
7/64"	2,78 mm
1/8"	3,17 mm
9/64"	3,57 mm
5/32"	3,97 mm
11/64"	4,37 mm
3/16"	4,76 mm
1/ 4"	6,35 mm
3/8"	9,53 mm
9/16"	14,29 mm
3/4"	19,05 mm
1"	25,4 mm

Seite 5 der Originalbauanleitung

Klebstoffe

CA (Cyanoacrylat): (anderer Name: Sekundenkleber) Sekundenkleber wird generell für die Verbindung von Kunststoff mit Kunststoff, Metall mit Kunststoff oder Holz mit Kunststoff empfohlen. Am besten verwenden Sie diesen Klebstoff zur Befestigung der PVC-Unterbepankung auf dem hölzernen Spantengerüst. Wir empfehlen den langsamer aushärtenden Sekundenkleber mittlerer Viskosität. Bei Verwendung des Sekundenklebers mittlerer Viskosität pressen Sie die Teile mindestens 15 Sekunden lang aneinander. Vorsicht bei der Verarbeitung, da Sekundenkleber **sofort** die Haut mit dem Werkstück verklebt!

CA Beschleuniger: dieser wird in Sprayform manchmal zusammen mit Sekundenkleber verwendet, um den Abbindeprozess zu beschleunigen. Gewöhnlich brauchen Sie, wenn der Sekundenkleber frisch ist, den Beschleuniger nicht, es sei denn, Sie sind in Eile. Wenn der Sekundenkleber etwas älter ist, dann ist der Beschleuniger meistens erforderlich.

Epoxy: ist manchmal der Ersatz für Sekundenkleber. Verwenden Sie Epoxy hauptsächlich beim Bau des hölzernen Gerüsts und für das Befestigen der Deckbeschläge. **Verwenden Sie Epoxy nicht für die PVC-Platten.**

Weißleim: Dies ist ein wasserbasierter Klebstoff für Holz. Er wird für alle Holz-Holz-Verbindungen empfohlen, vor allem wenn Sie allergisch auf Sekundenkleber reagieren. Er klebt nicht, wenn Sie Metalle auf dem Deck anbringen oder bei Verbindungen mit der PVC-Platte. Weißleim trocknet langsam. Dadurch kann der Einsatz von Klammern zum Fixieren der Teile notwendig werden. Weißleim ist auch in einer wasserfesten Ausführung erhältlich (z.B. UHU Holzleim Wasserfest, *Krick Bestell-Nr. 48510*).

Achtung: Sorgen Sie beim Arbeiten mit Sekundenkleber und Kunststoffspachtel für gut durchlüftete Räume, sonst besteht Gesundheitsgefahr!

Bestimmung der Teile

Am Anfang und am Ende der englischen Originalbauanleitung befinden sich Zeichnungen zur Bestimmung der Teile. Verwenden Sie diese, um beim Bau die Teile zu identifizieren. Beschriften Sie die Teile mit einem Bleistift, bevor Sie diese aus ihrem Brettchen entfernen. Verwechslungen führen zur Verwirrung, da einige Teile ähnlich aussehen.

Aufkleber

Die im Bausatz enthaltenen Aufkleber bestehen aus selbstklebender Mylarfolie. Weichen Sie diese **nicht** in Wasser ein, um sie von ihrem Papierträger abzulösen. Schneiden Sie einfach jeden Aufkleber mit einem scharfen Bastelmesser oder Skalpell aus und entfernen das Trägerpapier. Achten Sie darauf, dass Sie saubere Hände haben, wenn Sie die Aufkleber anbringen, sonst erscheinen ihre Fingerabdrücke dort, wo Sie diese am wenigsten erwarten. Schneiden Sie die Aufkleber so nah wie möglich am Motiv aus, so können Sie die durchsichtigen Ränder um den Aufkleber minimieren.

Bringen Sie die Aufkleber am Rumpf und den Namen „Chris-Craft“ vor dem Auftragen der letzten Klarlackschicht an. Wir tragen gerne zwei Schichten Klarlackspray über den Aufklebern auf, um die Kanten zu versiegeln und den Dekors ein plastischeres Aussehen zu geben. Der Aufkleber für das Armaturenbrett sollte während des Baus zur passenden Zeit aufgebracht werden.

Englische Originalbauanleitung Seite 6

Lackierung

Für die Modellbauer gibt es viele sehr gute Farben aus der Spraydose. Da Sie Ihr Modell mit einem Elektromotor ausrüsten, muss der Lack nicht spritfest sein. Damit stehen Ihnen viele Lacke zur Auswahl. Da Sie viel Zeit in Ihr Modell investieren, verwenden Sie nur hochwertige Lacke, mit denen Sie umgehen können und die Ihnen Erfolg versprechen.

Schützen Sie das Holz mit einem Porenfüller, der tief in das Holz eindringt, vor Feuchtigkeit. Anschließend erfolgen ein oder mehrere Klarlackaufträge. Zwischen den einzelnen Lackaufträgen schleifen Sie die vorherige Schicht mit feinem Schleifpapier an, so dass Sie eine glatte Oberfläche erhalten. Ebenso ist eine Behandlung der Holzoberfläche mit

Epoxidharz möglich. Gut geeignet sind auch Bootslacke oder ein Polyurethanlack, G4, bzw. G8 von Voss-Chemie. G4 wird z.B. für die erste Grundierung im Verhältnis 1:1 mit Verdünner gemischt und ohne vorherige Behandlung mit Porenfüller ins Holz eingelassen. Für die weiteren Schichten wird der Lack immer weniger verdünnt, bis er ganz ohne Verdünner aufgebracht wird. So erhalten Sie eine gute Durchtränkung des Holzes und eine glatte, spiegelnde Oberfläche. Achten Sie darauf, dass sich die von Ihnen verwendeten Lacke mit den im Baukasten vorhandenen PVC-Teilen vertragen. Probieren Sie dies vorher an einem Reststück aus.

Mattschwarz - Trittplatten auf den seitlichen Blöcken

Chrom - Scheuerleiste

Rot - Positionslicht *linke* Seite
Unterwasserschiff

Grün - Positionslicht *rechte* Seite
Randkranz Steuerrad

Weiß - Wasserlinie (alternativ: weißes Klebeband)

Orientieren Sie sich am Bild auf der Baukastenverpackung.

Beplankung

Für die Beplankung des Rumpfs sind im Baukasten viele 9,5mm breite Mahagonileisten enthalten. Es sind viele zusätzliche Leisten enthalten, um Bruch oder anderen unvorhergesehenen Problemen während der Beplankung Rechnung zu tragen. Sorgen Sie sich daher nicht, wenn Sie eventuell 2 oder 3 Leisten weniger im Baukasten vorfinden, als in der Stückliste aufgeführt sind. Nochmals: ES SIND GENÜGENDE MAHAGONILEISTEN FÜR DIE BEPLANKUNG VON RUMPF UND DECK ENTHALTEN.

Elektrischer Fahrtenregler

Gut zum Modell passend ist ein außenlaufender Brushlessmotor mit passendem Fahrtenregler (achten Sie darauf, dass eine Umpolung vorhanden ist), betrieben mit 2-3 Lipo-Zellen.

Englische Originalbauanleitung Seite 7

Wasserlinie

Das Anzeichnen der Wasserlinie ist leicht durchzuführen. Folgen Sie den Schritten, um eine gerade Linie zu erhalten. Der Begriff Wasserlinie wird verwendet, um die physikalische Verdrängung eines bestimmten Bootes zu definieren, das heißt sie zeigt am Bootsrumpf an, wie weit ein Schiff ins Wasser eintaucht. Bei unserem Modellboot wird die Wasserlinie durch eine farbige Linie markiert.

A Schauen Sie auf die Seitenansicht des Modellplans. Dort gibt es für die Wasserlinie zwei Maßangaben: 2-15/16 " (75mm) am Bug und 2-3/16 " (56mm) am Heck. Die 75mm werden von der Oberkante der Scheuerleiste ab gemessen.

B Jetzt, wenn Sie die zwei festgelegten Markierungen haben, stellen Sie Ihr Boot auf den Modellständer oder Blöcke, die auf einer ebenen Unterlage stehen. Dann verschieben Sie das Boot auf dem Ständer oder die Blöcke vor und zurück, so dass die zwei Markierungen den gleichen Abstand zur ebenen Unterlage haben. Wenn nötig, gleichen Sie das Ganze noch mit kleinen Unterlegleisten aus. Eventuell

brauchen Sie einen horizontalen Peilstab auf der oberen Seite des Bootes (quer), um sicher zu gehen, dass das Boot auch in seiner seitlichen Lage waagrecht ausgerichtet ist. Legen Sie ein Gewicht in den Rumpf, so dass das Boot verankert ist und sich nicht bewegt.

- C Befestigen Sie einen spitzen Bleistift auf ein Stück Holz, so dass die Spitze des Stifts auf Höhe der Markierungen liegt.
- D Fahren Sie mit dem Bleistift auf dem Block rund um das Schiff und zeichnen so die Wasserlinie an. Es kann sein, dass Sie diesen Schritt mehrmals durchführen müssen, bis die Linie sichtbar ist. Wenn Sie keinen Bleistift nehmen wollen, können Sie auch eine Anreißnadel nehmen. Gehen Sie dann jedoch äußerst behutsam vor, damit Sie sich nicht verzeichnen!

Zur Vereinfachung der Markierung können Sie auch den Wasserlinienmarkierer von *Krick Modellbau, Bestell-Nr. 473780*, verwenden.

Antriebsakku

Den Antriebsakku wählen Sie passend zu ihrem gewählten Antrieb aus. Möglich sind NiMH oder Lipo – Akkus.

Englische Originalbauanleitung S.8

Hinweis: Bevor Sie mit dem Bau des Modells beginnen, prüfen Sie, ob Sie den kompletten Zeichnungssatz auf Din A 3 Blättern haben (Abbildung 1-79). Wenn dieser nicht vorhanden ist, wird der Bau sehr frustrierend sein. Wenn die Abbildungen fehlen sollten, benachrichtigen Sie bitte die *Fa. Krick Modellbau*, sie wird Ihnen eine Kopie nachliefern.

Kennzeichnung der Teile (siehe Abb. 1)

- 1 Sie finden die Bestimmungszeichnung der Teile auf der ersten Seite des Zeichnungssatzes – Abb.1. Sie finden sie ebenso am Anfang der englischen Originalbauanleitung und, wenn Sie es noch nicht gemerkt haben, am Ende der englischen Bauanleitung, da manche Modellbauer diese Bauanleitung nicht lesen wollen. Sie wurden zu Ihrer Sicherheit an den Stellen platziert, wo man am häufigsten hinschaut.
- 2 Kennzeichnen Sie die Teile nach der Bestimmungszeichnung mit einem weichen Bleistift.

Hinweis: Drücken Sie die Teile erst aus Ihren Brettchen, wenn Sie diese benötigen, nicht vorher.

Bau des Modellständers (siehe Abb. 2)

Der im Baukasten enthaltene Ständer ist primär für die Lagerung des Bootes während des Baus gedacht. Sie können die Teile auch als Schablone für einen schöneren Ständer verwenden, auf dem Sie das fertige Modell präsentieren wollen oder Sie bauen einen stabileren Ständer aus dem Holz Ihrer Wahl (bitte kein Balsaholz!).

Stückliste

Anzahl	Teil-Nr.	Bezeichnung	Verwendung
1	62-364	Pläne (1 Blatt 60cm x 90cm)	
1	62-365	Bauanleitung (englisch und deutsch)	
1		Abbildungsheft	
1	51-151	Tiefgezogenes Polystyrol: Sitzlehnen(2), Sitzbank (2)	
1	64-160	Klebebilder	
1	64-153	Flagge	
Holz			
1	DC-1	1,2,3,4	3mm Pappelsper Holz
1	DC-2	5,6,7,8,S1, S2, T1, T2	3mm Pappelsper Holz
2	DC-3	S1, K1, 3B, 4B, 4C, 5B, Lehre	3mm Pappelsper Holz
2	DC-4	D1, D2, P3	3mm PVC Platte
2	DC-5	P1	2mm PVC Platte
2	DC-6	P2	1mm PVC Platte
1	DC-7	C19, C7, C11, C18, C12, Schwert	3mm PVC Platte
1	DC-8	C15, C8, P5, C14, C6, C10, C9, C17, C12, P4, C13	3mm Mahagoniplatte
1	LC-A	1A, 2A, 3A, 4D, 5C, 6A, 6B, C1, C2, K2, C5, C20, C21, C3, C4	Balsaholz 3x76x467mm
1	LC-B	S3, 7A, 7B, 7C, S2, 8A, 8B, 5D, 5E	Balsaholz 3x76x467mm
30	50-145	Mahagonileiste – 1,5x9x760mm	Außenbeplankung Rumpf/Deck
34	50-145	Mahagonileiste – 1,5x19x760mm	Beplankung seitl. Deck, Deckmittelplanke
1	25-1059	Balsaholz, 8x32x152mm, angeschrägt	Heckspiegelfüllkörper
1		Balsaholz, 12x76x101mm	Motorträger, Abstandshalter Armaturen Brett
2		Balsaholz, 3x12x914mm	Kimmleiste
2		Holz, 3x19x914mm	Schmetterlingskiel, Ständer
2		Holzleiste, 3x3x914mm	Deckstringer
1		Holzleiste, 3x6x914mm	Deckstringer
4		Balsaholzleiste, 6x6x914mm	Stützblöcke
1	25-103	Rundstab, 3mm Ø x 76mm	Göschstock
1	25-105	Rundstab, 6mm Ø x 152mm	Flaggstock
Verschiedenes			
1	50-141	Pinie, 12x19x25mm	Ruderhalterung
1	51-183	Kunststoffprofil halbrund, 3x203mm	Scheuerleiste
16	51-184	Kunststoff, 1x2x609mm	Deckstreifen
4	23-118	Messingnieten	Armaturen Brett
1	39-229	Rudergestängeanschluss	
4	28-162	Augbolzen	Flaggstock, Göschstock
4	39-193	Nagel	Armaturen Brett, Flaggstock
1	39-248	Beize (rotes Pulver)	
1	27-269C	Messingrohr verchromt, 6mmØx88mm	Steuerradsäule

1	55-100	Messingdraht, 1,6mmØ x 304mm	Rudergestänge, Pins
1	26-148	Messingstab, 3mmØ x25mm	Stab Steuerradsäule
1	51-151	Polystyrol, 1x25x101mm	Fußmatte
1	64-152	Selbstklebende Aluminiumfolie, 0,05x76x254mm	Bugbeschlag, Heckbeschlag
1	51-193	Neoprenschlauch, 127cm	Cockpiteinfassung
1		Büroklammer	Steuerradsäulenhalterung
1		Klare Kunststoffplatte, 1x38x178mm	Windschutzscheiben
1	51-187	Klare Kunststoffperle	Positionslampe
Antriebsteile			
1	27-160	Messingrohr, 4mmØ x 25mm	Ruderkoker
1	26-202	Messingrohr, 3mmØ x 48mm, geschlitzt	Ruderschaft
1	42-100	Fertigteil	Ruderarm
1	21-265	3mm Schraube	Ruderarm
1	29-284	Messingteil, Ruderblatt	Ruderblatt
1	26-210	Stahlstange mit Gewinde, 3x187mm	Schiffswelle
1	27-283	Messingrohr, 5mm AußenØ, 3mm InnenØ, 158mm lang	Stevenrohr
1	21-144	Madenschraube	Kupplung
4	23-114	Kleine Nylonscheiben	Schiffswelle, Flaggstock
1	29-119	2-Blattpropeller (Nylon), 30mm Ø (P49)	
1	31-120	Stahlstift, 1x9mm	Propellermitnehmer
1	22-131	selbstsichernde Mutter	
1	31-101	Kupplung, 3mm InnenØ	
1	31-103	Nylonknochen	Kupplung
1	31-104	Stelling (3mm InnenØ)	
1	51-202	Kunststoffrohr, 6mmØ x 30mm	Ersatzknochen
Metallgussteile			
4	28-121C	Klampen	
1	28-289C	Auspuffrohr	
1	28-299	Steuerrad	
1	28-320C	Schaltknüppel	
1	28-321C	Positionslampe	
1	28-322C	Lampenglas für Positionslampe	
4	28-327C	Trittplatte	
2	28-331C	Lufthutzen Motor	
1	28-332C	Flaggstockhalterung	
1	28-333C	Tankverschluss	
2	28-334C	Heberinge	
1	28-335C	Windschutzfensterrahmen links	
1	28-338C	Windschutzfensterrahmen rechts	
1	28-337C	Horn	
1	28-338C	Bugverkleidung	
2	28-339C	Handgriffe	